



Ausbildungsqualität und Kompetenz
für die Kinder- und Jugendarbeit

Newsletter Nr. 01 | 2024

Liebe aufZAQ-Interessierte!

In unserem ersten Newsletter im Jahr 2024 informieren wir euch über das nächste aufZAQ-Vernetzungstreffen zum Thema Evaluierung, berichten über die Beteiligung von aufZAQ in zwei Erasmus+-Projekten und bitten unsere Fachbeirätin Gudrun Quenzel zum Gespräch.

Wir wünschen euch gute Unterhaltung beim Lesen!

Inhalt

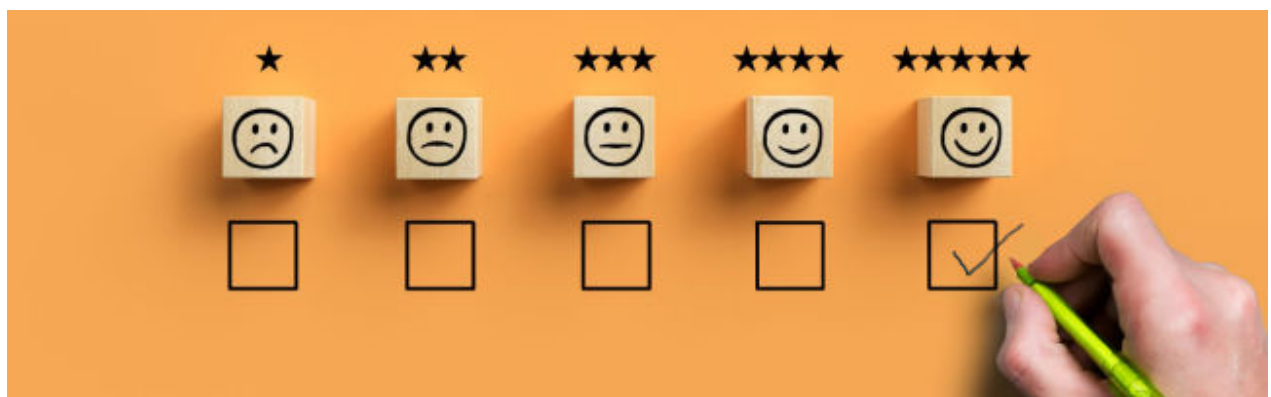
[Save-the-Date: Vernetzungstreffen zu Feedback und Evaluierung in Lehrgängen](#)

[Drei Fragen an Gudrun Quenzel](#)

[Aktuelle Zertifizierungen](#)

[aufZAQ untersucht Bildungstechnologien im nicht-formalen Bildungsbereich](#)

[Internationaler Workshop zu Qualitätsstandards in der Jugendarbeit](#)



Save-the-Date: Vernetzungstreffen zu Feedback und Evaluierung in
Lehrgängen

Die Qualität von Lehrgängen zu sichern und zu erhöhen ist ein fortlaufender Prozess: Feedback von Teilnehmenden und Lehrenden muss eingeholt werden, man recherchiert, analysiert und evaluiert. Doch wie erhält man brauchbares Feedback? Auf welchen Ebenen evaluiert man und wie reflektiert man sinnvoll im Team? Zu diesen Fragen wollen wir uns beim nächsten aufZAQ-Vernetzungstreffen austauschen. In einem kurzen Impulsreferat holen wir uns darüber hinaus Input von einem*einer Expert*in.

Wann? Freitag, 12. April | 14:30-16:30 Uhr

Wo? Büro der Bundesjugendvertretung, Wien (Impulsvortrag gestreamt)

Für wen? Lehrgangsanbieter*innen, Trainer*innen, Jugendorganisationen

Anmeldung bitte bis 8. April unter info@aufzaq.at.



Drei Fragen an Gudrun Quenzel



Welche Erfahrungen hast du als Mitglied des Fachbeirates im Zuge eines aufZAQ Zertifizierungsverfahrens gemacht?

Der Fachbeirat war kompetent zusammengesetzt, die Sitzungen gut vorbereitet und die Diskussionen sehr konstruktiv.

Welche Vorteile siehst du in der Anerkennung von nicht-formalem Lernen im Jugendbereich?

Für einige Jugendlichen sind formale Lernprozesse sehr negativ besetzt, sie lernen jedoch unglaublich viel und häufig auch gerne im nicht-formalen Bereich. Eine verstärkte Anerkennung könnte diesen Jugendlichen helfen.

Was könnten nicht-formale und formale Bildungsangebote voneinander lernen?

Die einen vielleicht, dass Lernen sehr viel Spaß machen kann und die anderen vielleicht, dass Systematik den Lernerfolg erhöht. Beides passt aus meiner Sicht sehr gut zusammen.

Gudrun Quenzel ist Professorin an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg und seit 2023 als Expertin in aufZAQ-Fachbeiräten tätig.



Aktuelle Zertifizierung: Lehrgang "Orientierungskurs" der Plattform Offene Jugendarbeit Tirol

Im Dezember beschloss der aufZAQ-Beirat, den Lehrgang "Orientierungskurs – Grundlagen der Offenen Jugendarbeit" der POJAT auf Niveau IV zu zertifizieren. Er folgte damit einem Gutachten des externen Fachbeirats, das dem Lehrgang eine hohe Qualität zuspricht. Wir gratulieren der POJAT herzlich!

Der Lehrgang bietet über sechs Module verteilt eine fachliche Einführung in das Handlungsfeld und unterstützt die Jugendarbeiter*innen auf ihrem Weg zur beruflichen Identität und Professionalität.

Weitere Informationen zum Lehrgang bietet die [Lehrgangswesbite](#).

Alle aufZAQ-zertifizierten Lehrgänge sind auf [unserer Website](#) gelistet.



aufZAQ untersucht Bildungstechnologien im nicht-formalen Bildungsbereich

Die Covid-19-Pandemie stellt die Kinder- und Jugendarbeit vor unterschiedliche Herausforderungen. Für

Bildungsanbieter*innen wurde es notwendig,

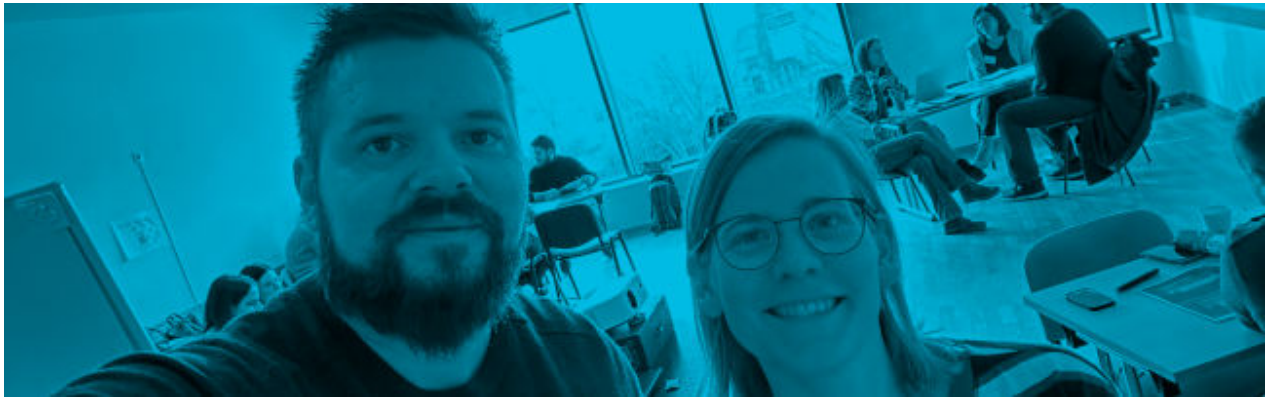
ihre Angebote schnell digital verfügbar zu machen, um Jugendarbeiter*innen weiterhin Aus- und Weiterbildung zu ermöglichen. Während einigen Anbieter*innen das nötige Know-How fehlte, um digitale Lernräume zu schaffen, nahmen andere dies auch zum Anlass, die digitalen Kompetenzen innerhalb der Organisation zu fördern.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Das in diesen Organisationen aufgebaute Wissen soll im Rahmen des EU-Projekts LETTra analysiert, bewahrt und anderen Ausbilder*innen zur Verfügung gestellt werden.

[Mehr zum Projekt LETTra lesen](#)



Internationaler Workshop zu Qualitätsstandards in der Jugendarbeit

In einem mehrtägigen Workshop im slowenischen Postojna wurde der Entwurf eines Qualitätsrahmens für Ausbildungen der Jugendarbeit diskutiert. Verena Frühwirt-Mock wirft einen Blick zurück.

Der Workshop brachte Lehrgangsträger*innen, Pädagog*innen und Praktiker*innen aus Österreich, Slowenien, Serbien, Spanien, Luxemburg und Kroatien zusammen, um gemeinsam an einem Qualitätsrahmen und Qualitätsparametern für Lehrgänge der Jugendarbeit zu arbeiten. Unser Fokus lag dabei auf Erprobung und Feedback zum Qualitätsrahmen, der als Leitfaden für Lehrgänge in der Jugendarbeit dienen kann.

[Weiterlesen](#)

Zum Schluss...

Wir freuen uns über Feedback, Anregungen oder Fragen an uns - einfach und unkompliziert unter info@aufzaq.at!

Kommt gesund durch den restlichen Winter!

Liebe Grüße,
Euer aufZAQ-Team!

Unsere Mailing-Adresse ist:

|HTML:LIST_ADDRESS_HTML| *|END:IF|*

aufZAQ zertifiziert in Österreich und Südtirol Lehrgänge für Personen, die in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit tätig sind. Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich dafür angemeldet haben oder mit aufZAQ und/oder der Österreichischen Kinder- und Jugendvertretung in Kontakt standen. Wenn Sie in Zukunft keine E-Mails mehr von aufZAQ erhalten wollen oder Ihre Daten verändern möchten, bitte unten den entsprechenden Link anklicken:

[Ihre Daten ändern](#) oder **[Diesen Newsletter abbestellen](#)**.

|IF:REWARDS| *|HTML:REWARDS|* *|END:IF|*
